

# Bergkamener Stadtprinzenpaar Jasmin I. und Carsten I. beim närrischen Landtag



Das Stadtprinzenpaar Jasmin I. und Carsten I. sind im Dauereinsatz. Nun ging es auf Einladung der Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel nach Düsseldorf, zum Närrischen Landtag. „Ich freue mich über Besuch aus dem Wahlkreis von Rot-Gold Bergkamen, dem einzigen Karnevalsverein aus meiner Heimat“, sagt Silvia Gosewinkel. „Es war eine ganz besondere Stimmung mit den ganzen Prinzenpaaren hier im Landtag. Mich hat der Besuch sehr gefreut und wir haben tolle Stunden miteinander verbracht!“, fügt Gosewinkel hinzu.

Die SPD-Landtagsfraktion lud außerdem zu einer Party vor dem offiziellen Programm ein. Alle Angeordneten der SPD-Fraktion steuerten regionale Köstlichkeiten zum Buffet bei. Silvia

Gosewinkel brachte Popcorn der bekannten Firma Busemann aus Bergkamen mit.

Ein Highlight war in diesem Jahr der SPD-Orden, den Gosewinkel auch ihren Gästen verlieh. „Hier spielt die Musik“, steht auf der Medaille. Damit wird Ministerpräsident Hendrik Wüst auf die Schippe genommen. „Der Ministerpräsident zeigt immer nach Berlin, statt eigene Lösungen auf den Weg zu bringen. Das darf nicht sein. Deswegen, sagen wir: Hier in NRW spielt die Musik“, sagt Gosewinkel.

---

**Eine Tradition geht weiter:  
Maibaum auf dem Ernst-Fluß-  
Platz in Weddinghofen**



Auch der Verein „Wir in Weddinghofen“ beteiligt sich an den Festlichkeiten des Maimonats. Wie im letzten Jahr wird der Ernst-Fluß-Platz festlich geschmückt, denn der Verein „Wir in Weddinghofen“ sorgte dafür, dass der Maibaum wieder einmal seinen vorbestimmten Platz dort findet.

Durch die Hilfe der Stadt Bergkamen konnte der Maibaum am letzten Aprilfreitag aufgestellt werden. Der Kranz wurde im Vorfeld von den Kindern des evangelischen Kindergartens Grüner Weg mit bunten Bändern und daran befestigten Handabdrücken ausgestaltet. „Damit knüpfen wir an eine Tradition an, die wir letztes Jahr begonnen haben und weiterführen wollen. Damit soll das ‚Wir‘ im Ortsteil wieder im Fokus stehen und eben dafür steht dieser Maibaum“, erklärt der Vorsitzende Christian Weischede und bedankt sich bei all jenen, vor allem bei den Kindern, die dies möglich gemacht haben. Auch für die nächsten Jahre soll der Maibaum den Platz schmücken und mit dem

Ideenreichtum der weddinghofer Kindergärten ausgestaltet werden.

---

# Kleingärtnerverein Haus Aden lädt zum Osterfest ein

Seit Jahren verzichtet der Kleingärtnerverein HAUS ADEN auf ein klassisches Osterfeuer. Für das erste Osterfest nach der pandemischen Zwangspause haben sich die Gartenfreunde eine kleine Attraktion überlegt.

Gartenfreunde, Freunde und Förderer des Vereins sowie die, die es noch werden wollen, sind am Samstag, 8. April, ab 13:00 Uhr herzlich eingeladen. Ab 14:00 Uhr dürfen sich dann die Kinder in unterschiedlichen Altersgruppen für 1,00€ und eigenem Körbchen auf die Eiersuche machen. Eine kleine Überraschung gibt es nach der erfolgreichen natürlich auch. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

Die Gartenfreunde des Kleingärtnervereins freuen sich auf zahlreiche Besucher und Gäste und hoffen selbstverständlich auf entsprechend gutes Wetter.

---



# Vogeltaufe bei den Oberadener Schützen: Der Adler heißt „Dieter“



Vogeltaufe (v. l. n. r.: 1. Vorsitzender Dieter Heuer, Oberstleutnant Ralf Klute, Oberst Gerhard Schnock, Schützenkönig Frank Einhaus, Vogelbauer Dirk Poppke, Schützenkönigin Kirsten Einhaus, 2. Vorsitzende Marion Heil-Klute und Ortsvorsteher Michael Jürgens

Stolz präsentierte sich am Samstag der hölzerne Vogel, der beim Vogelschießen am 27. Mai 2022 in Oberaden die Hauptrolle spielen wird. Wer ihn bezwingt, wird dann für drei Jahre die Königswürde des Schützenvereins Oberaden inne haben.

Gebaut wurde der Vogel von Dirk Poppke, erster Vorsitzender des Schützenverein Methler, gleichzeitig auch Mitglied im Schützenverein Oberaden. Dirk Poppke hat es verstanden, in tagelanger intensiver Arbeit dem Vogel ein majestätisches Aussehen zu geben.

Nachdem der erste Vorsitzende des Schützenvereins Oberaden Dieter Heuer im Jugend- und Sportheim das Schützenregiment begrüßte, sprach der Oberst Gerhard Schnock anlässlich des Schützenfestes in diesem Jahr einige Beförderungen aus.

Zum Unteroffizier wurde Katharina Groß befördert, zum Oberfeldwebel Helen und Julia Spier, zum Leutnant Dirk Poppke, zum Hauptmann Kirsten Einhaus und Marianne Plein, zum Major Rüdiger Herzog und zum Oberstleutnant Frank Einhaus.

Als Höhepunkt des Tages schritten der Schützenkönig Frank I. Einhaus und seine Königin Kirsten I. Einhaus zur Tat und taufte den Vogel mit einer Sektdusche auf den Namen „Dieter“. Auf diesen Namen hatte sich das Majestätenpaar geeinigt, im Angedenken an den verstorbenen Vater des Schützenkönigs, Dieter Einhaus, sowie im Angedenken an den verstorbenen ersten Vorsitzenden des Schützenvereins Oberaden, Dieter Kampowski.

Nach der Vogeltaufe schauten sich die jetzt bereits bekannten drei Königsbewerber und die Schützenschwester und Schützenbrüder den Vogel „Dieter“ aus nächster Nähe an. Weitere Bewerber können sich noch hinzu gesellen, da die Bewerbungsfrist für die Königsbewerber erst endet, wenn das Regiment des Schützenvereins Oberaden beim Vogelschießen am Samstag, 28. Mai 2022 in mehreren Durchgängen bereits auf den Vogel geschossen hat.

Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, ab Dienstag, 10. Mai 2022, den Vogel in einem Fenster der Sparkassenzweigstelle in Oberaden in Augenschein zu nehmen, da eine Abordnung des Schützenvereins Oberaden dann den Vogel zur Sparkasse bringen wird.



Ehrungen beim Schützenverein Oberaden.

---

**Schützenverein Oberaden  
bereitet sich auf das  
Frühlingsfest und das  
Schützenfest 2022 vor**



Die Ehrung langjähriger Mitglieder war ein wichtiger Tagesordnungspunkt bei den Oberadener Schützen: sitzend Heinz Groß (65-jähriges), v. l. n. r. Oberst Gerhard Schnock, Schützenkreisvorsitzender Kurt Erdmann, Schützenkönig Frank Einhaus, Schützenkönigin Kirsten Einhaus, Ortsvorsteher Michael Jürgens, Dieter Heuer (50-jähriges), Alfred Schmidt (40-jähriges), Gerd Weuler (50-jähriges), Jürgen Vittinghoff (50-jähriges)

Die Mitglieder des Schützenvereins Oberaden kamen am Samstag, 26. März 2022 um 17:30 Uhr im Jugend- und Sportheim an der Preinstraße 14 in Bergkamen-Oberaden zu ihrer Mitgliederversammlung zusammen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Ehrungen wurden Heinz Groß für 65-jährige Mitgliedschaft, Dieter Heuer, Jürgen Vittinghoff und Gerd Weuler für 50-jährige Mitgliedschaft, sowie Alfred Schmidt für 40-jährige Mitgliedschaft im Schützenverein Oberaden geehrt. Die Ehrung wurde von dem Vorsitzenden des Schützenkreises Unna-Kamen Kurt Erdmann vorgenommen.

Als nächste Veranstaltung plant der Schützenverein Oberaden sein traditionelles Frühlingsfest am 10. April 2022.

Besondere Aufmerksamkeit galt dem Tagesordnungspunkt derzeitiger Planungsstand des Schützenfestes im Jahr 2022 der sich wie folgt darstellt:

7. Mai 2022 Vogeltaufe mit anschl. Regimentsbiwak ,

27. Mai 2022 Ökumenischer Gottesdienst / Kranzniederlegung / Großer Zapfenstreich

28. Mai 2022 Abholen des Oberst / Vogelschießen

4. Juni 2022 Abholen des scheidenden Majestätenpaares / Königsproklamation / Festball

5. Juni 2022 Abholen des neuen Majestätenpaares / Empfang der Gastvereine / Großer Festzug / Parade im Römerbergstadion / Festball.

Unter dem Tagesordnungspunkt Veranstaltungen und Termine 2022 wurden die bereits jetzt bekannten Termine der befreundeten Vereine, Organisationen und Verbände mitgeteilt.

---

## **Schützenverein Oberaden plant Schützenfest im Mai und Juni 2022**



Die Ehrung langjähriger Mitglieder war ein wichtiger Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung des Schützenverein Oberaden.

Die Mitglieder des Schützenvereins Oberaden kamen am Samstag, 13. November 2021 um 17:30 Uhr im Jugend- und Sportheim an der Preinstraße 14 in Bergkamen-Oberaden zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. Nach der Eröffnung mit der Verlesung der Tagesordnung konnte der I. Vorsitzender Dieter Heuer 41 Schützenschwestern und Schützenbrüder begrüßen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Ehrungen und Beförderungen wurde das Ehrenmitglied Heino Barghorn für 60-jährige Mitgliedschaft im Schützenverein Oberaden geehrt. Der langjährige 1. Fahnenoffizier Thomas Krüger wurde verabschiedet und zum Major befördert. Seine Nachfolge trat Mark Hemminghuas an, der gleichzeitig zum Hauptmann befördert wurde. Ebenfalls zum Hauptmann befördert wurde Sören Osius.

Nach den einzelnen Berichten aus den verschiedenen Vorstandsbereichen wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Als Kassenprüfer für das nächste Geschäftsjahr fungieren Sören Osius, Vertreter Frank Nathmann, Udo Grahlmann, Vertreter Alfred Schmidt, Helen Spier, Vertreterin Julia Spier sowie Alfred Runte, Vertreter Michael Jürgens.

Besondere Aufmerksamkeit galt dem Tagesordnungspunkt derzeitiger Planungsstand des Schützenfestes im Jahr 2022 der sich wie folgt darstellt:

- 27. Mai 2022 Ökumenischer Gottesdienst / Kranzniederlegung / Großer Zapfenstreich
- 28. Mai 2022 Abholen des Oberst / Vogelschießen
- 29. Juni 2022 Abholen des scheidenden Majestätenpaares / Königsproklamation / Festball
- 30. Juni 2022 Abholen des neuen Majestätenpaares / Empfang der Gastvereine / Großer Festzug / Parade im Römerbergstadion / Festball.

Unter dem Tagesordnungspunkt Veranstaltungen und Termine 2022 wurden die bereits jetzt

bekanntesten Termine der befreundeten Vereine, Organisationen und Verbände mitgeteilt.

---

**Drei Weihnachtsmärkte in Bergkamen – in Rünthe sogar**

# an zwei langen Wochenenden



Weihnachtsdorf der Oldtimer Remise Gut Keinemann.

Drei Weihnachtsmärkte locken in der Adventszeit in Bergkamen die Besucherinnen und Besucher an. Bisher spricht nichts dagegen, dass sie auch tatsächlich stattfinden werden.

Los geht er mit dem bewährten „Doppelpack“ am Samstag vor dem 1. Advent, 27. November. Zum 14. Mal öffnet um 14 Uhr der Overberger Adventsmarkt der auf dem Gelände der Grundschule an der Kamer Heide seine Pforten.

Zum 8. Mal lädt ab 15 Uhr die Vereinsgemeinschaft „Wir in Weddinghofen“ zum vorweihnachtlichen Trubel auf dem Parkplatz am Albert-Schweitzer-Haus, Schulstraße 8, ein.

In Oberaden gibt es diesmal keinen Weihnachtsmarkt, dafür aber in Rünthe am 2. und 3. Adventswochenende, freitags am 16.30 Uhr, samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 11 Uhr, rund um die Oldtimer Remise Gut Keinemann, Fürstenhof 1. Es wird „Bergkamens schönstes Weihnachtsdorf“ mit größerem Außenbereich, breiteren Gängen, aktuellem Hygienekonzept und

einer 3G Regelung, erklären die Veranstalter. Die Aufbauarbeit zum historischen Weihnachtsmarkt laufen bereits.

---

## **Ausgediente Weihnachtsbäume werden in der nächsten Woche abgeholt**

Nach dem Ende der Weihnachtszeit bietet der Entsorgungsbetrieb Bergkamen die Abfuhr der Weihnachtsbäume in der Woche vom 11. bis zum 15. Januar 2021 an.

Beachten Sie bitte, dass die Abfuhr in den verschiedenen Stadtteilen an unterschiedlichen Tagen erfolgt. Wenn Sie ihren alten Weihnachtsbaum nicht mehr benötigen, stellen Sie ihn bitte ohne Weihnachtsdekoration bis spätestens sechs Uhr zur Abfuhr an den Straßenrand.

Im Einzelnen erfolgt die Weihnachtsbaumabfuhr an folgenden Tagen:

<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>	<b>Stadtteil</b>
Montag	11.01.2021	Bergkamen-Mitte
Dienstag	12.01.2021	Oberaden und Heil
Mittwoch	13.01.2021	Weddinghofen
Donnerstag	14.01.2021	Overberge und Rünthe (nördl. Kanal)
Freitag	15.01.2021	Rünthe (südl. Kanal)

---

# **Narren stürmen das Rathaus: Buntes Programm an Weiberfastnacht**

Unter Federführung der Karnevalsgesellschaft Rot-Gold Bergkamen e. V. findet auch in diesem Jahr gemeinsam mit der 1. Karnevalsgesellschaft „Blau-Weiss“ Bergkamen e. V. der traditionelle Rathaussturm statt am Donnerstag, 20. Februar, ab 16.11 Uhr auf dem Platz der Partnerstädte und auf dem Rathausplatz.

Die Bergkamenerinnen und Bergkamener sind herzlich eingeladen, mit zu feiern und zu schunkeln.

Für die notwendige Stärkung mit Speis und Trank ist durch den Veranstalter ebenso gesorgt wie für ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

---

## **Skulptur der Hl. Barabara wieder zurück in Oberaden – Zwei Bergmannsgottesdienste am Samstag**



Die Skulptur der Hl. Barbara ist wieder zurück in Oberaden.

Zu zwei ökumenischen Gottesdiensten anlässlich des Barbaratags laden am Samstag, 7. Dezember, die Bergkamener Kirchengemeinden ein: um 10 Uhr in der Auferstehungskirche in Weddinghofen mit anschließendem Bergamt im Martin-Luther-Haus sowie ab 11.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Oberaden unter Mitwirkung des Werksorchesters „Bergwerk Ost“.

Am eigentlichen Barbaratag, dem 4. Dezember, hatte der Geschichtskreis Haus Aden / Grimberg 3/4 zu einer Feierstunde am Stadtmuseum in Oberaden zur Enthüllung einer Skulptur der Schutzpatronin aller Bergleute eingeladen. Diese Barbara-Skulptur hat eine besondere Geschichte, über die Volker Wagner vom Geschichtskreis berichtete:

„1993 spendete die Firma Deilmann Haniel der Belegschaft der Zeche Haus Aden für die gute Zusammenarbeit innerhalb Nordfeldauffahrung eine Skulptur der heiligen Barbara. Diese sehen sie hier auf der Vorderseite des Programmhefttest. Sie wurde in einer Feierstunde durch die Werksdirektion,

Betriebsrat und Belegschaft empfangen. Im Eingangsbereich der Lichthalle zur Mannschaftskaue und Steigerstube hatte sie ihren Platz gefunden.

So wurde sie auch mit der Belegschaft von Haus Aden die mittlerweile aus Bergleuten der Zechen Monopol Grimberg 3/4 der Zeche Werne und der Zeche Victoria 1/2 bestand im Jahre 2001 mitverlegt und zog mit den Bergleuten auf die aufzunehmende Schachanlage Heinrich Robert zum Großbergwerk Bergwerk Ost nach Hamm. Sie stand ab dem Jahre 2001 im Rondell vor dem Gebäude der Werksdirektion – ein Blickfang für alle Bergleute.

Nach der letzten Schicht und der Einstellung der Kohlenförderung im September 2010 auf dem Bergwerk Ost in Hamm ging es erneut auf Reisen. Sie folgte den schon verlegten Bergleuten und nun auch den Bergleuten der ehemaligen Zeche Heinrich Robert Bergwerk Ost im Jahre 2011 nach Bottrop Schacht 10 des Bergwerks Prosper Haniel. Vor dem Zechentor dort war Ihre neue Bleibe. Jeder Bergmann, der zur Schicht ging, musste so auch an ihr vorbei Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr. Am 21. Dezember 2018 wurde auch nun die letzte Kohle auf dem Bergwerk Prosper Haniel gefördert und seitdem ist Schicht im Schacht und wir Bergleute haben uns aus der deutschen Steinkohleförderung ehrenvoll verabschiedet.

Diese Barbara ist heute 26 Jahre alt und hat ihren Weg nach langer Reise in die Heimat zurückgefunden.“

In diesem Zusammenhang unterstrich Bürgermeister Roland Schäfer, dass der Bergbau die industrielle Basis von Bergkamen gebildet habe und die Stadt auch heute noch präge. Er freue sich über das Engagement der Bergleute, die ein lebendiges Geschichtsbild vermittelten. Wer sich um die Tradition kümmere, sei nicht rückwärtsgewandt. Im Gegenteil: Um die Gegenwart erfolgreich zu gestalten, müsse man die Vergangenheit kennen, so Schäfer.

---

# **Festakt am Stadtmuseum: Heilige Barbara kommt nach Oberaden zurück**

Der Geschichtskreis Haus Aden Grimberg 3/4 wird am kommenden Mittwoch, 4. Dezember, in einem Festakt die Zurückführung der Heilige Barbara Haus Aden vom RAG Bergwerk Prosper Haniel um 16:00 Uhr im Museumshof des städtischen Museum Sohle feiern.